

Warum wird 2026 ein spannendes und wichtiges Jahr für die Stadt Dresden?

Nachgefragt bei den Beigeordneten der Landeshauptstadt Dresden

■ **Jan Donhauser, Beigeordneter für Bildung, Jugend und Sport**



sowie der Gewinnung von Fachkräften. Priorität hat die Einsatzbereitschaft von Feuerwehr und Rettungsdienst: Wir investieren 2026 in den Neubau der Feuerwachen Reitzendorf und Langebrück, in den Interimsbau der Integrierten Regionalleitstelle, aber auch in neue Löschfahrzeuge für die Stadtteilfeuerwehren. Und mit der fortgeschriebenen Digitalstrategie setzen wir den Rahmen für eine leistungsfähige, serviceorientierte Verwaltung, deren digitale Angebote den Alltag der Menschen spürbar erleichtern sollen. Kurzum: Ich freue mich auf die Zusammenarbeit für ein gutes Jahr 2026.

■ **Annekatrin Klepsch, Beigeordnete für Kultur, Wissenschaft und Tourismus**



2026 ist das Jahr, in dem wir auf ein Jahrzehnt Kulturreal Kraftwerk Mitte zurückblicken. Mit dem Neubau der Bühnen für tjt. und Staatsoperette wurde die Revitalisierung des früheren Heizkraftwerkes begonnen und ein spannendes Konglomerat aus Kultur, Kreativwirtschaft und Gastronomie erfolgreich angesiedelt.

TACHELES soll 2026 in Sachsen und Dresden einen Fokus auf die Jüdische Kultur richten. Persönlich freue ich mich auf Platte OST/WEST, die neue Sonderausstellung des Stadtmuseums Dresden. Wichtig wird im neuen Jahr, dass der Bund die Finanzierung der Kommunen über Steuereinnahmen gerechter regelt, da wir mit der Haushaltssperre aktuell vor extremen Herausforderungen für alle Kultureinrichtungen und freien Träger in der Stadt stehen.

■ **Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Beigeordnete für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen**

Aus dem Inhalt



Ausschreibung
Stellenangebote

11

Marktkalender
der Wochenmärkte für 2026

11

Carolabrücke

2

Dresdnerinnen und Dresdner sollen teilhaben am Prozess der Brücken-Planung. Deshalb ist am 18. März 2026 ein öffentliches Dialogformat im Stadtforum vorgesehen.

Rockauer Höhe

3

Eine städtische Veranstaltung am Donnerstag, 29. Januar 2026, 18 Uhr, im Ratssaal der örtlichen Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Bautzner Landstraße 291, thematisiert die Rockauer Höhe.

Girls' und Boys' Day

6

Für den Girls' und Boys' Day am 23. April 2026 sucht die kommunale Gleichstellungsbeauftragte Dresdner Unternehmen und Einrichtungen, die sich beteiligen möchten.



Nürnberger Straße startet im Juni das größte ÖPNV-Ausbauprojekt der nächsten Jahre. Wenig später beginnt die Sanierung der Königsbrücker Straße zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee. Ebenfalls im Sommer steht die Entscheidung an, wie die zukünftige Carolabrücke aussehen soll. Die Landeshauptstadt Dresden hat im Dezember 2025 vier Planer beauftragt, Entwürfe zu erstellen. Welcher davon umgesetzt wird, entscheidet der Stadtrat mit Beteiligung der Bürgerschaft.

Auch im Hochbau prägen große Vorhaben das Jahr 2026: So der Neubau des Fahrradparkhauses Dresden-Neustadt oder die Sanierung des Römischen Bades am Schloss Albrechtsberg.

■ **Eva Jähnigen, Beigeordnete für Umwelt und Klima, Recht und Ordnung**



2026 wird ein entscheidendes Jahr, weil es um Teilhabe geht! Wir stehen vor wichtigen Weichenstellungen, die bestimmen, wie lebenswert unsere Stadt für alle Menschen bleibt. Die Herausforderungen sind groß: Das Geld ist knapp, die Kosten steigen, Ungleichheiten nehmen zu. Dresden wächst und damit auch die Verantwortung für faire Chancen und soziale Sicherheit.

Deshalb müssen wir gezielt investieren – in bessere Perspektiven für Ausbildung und Beschäftigung, in passgenaue Hilfen für Menschen in schwierigen Lebenslagen, in medizinische Versorgung und bezahlbares Wohnen. Gleichzeitig wollen wir als Verwaltung innovativer und pragmatischer handeln. Teilhabe ist die Basis für Zusammenhalt. Nur gemeinsam machen wir Dresden gerechter, gesünder und solidarischer.

■ **Stephan Kühn, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften**



Dieses Jahr ist ein Jahr der großen Bauvorhaben: Mit dem Baubeginn der Campuslinie über die Nossener Brücke und die

Die schwierige Haushaltsslage lässt nur wenig Raum. Umso mehr setze ich mich dafür ein, dass sich die Menschen in Ortschaften und Stadtbezirken sicher fühlen und an weiteren Grünflächen und naturnahen Gestaltungen von Gewässern erfreuen können.

Gemeinsam mit vielen Akteuren aus Bürgerschaft und Unternehmen wollen wir Fortschritte beim Klimaschutz erreichen. Die Vorlage der kommunalen Wärmeplanung zeigt auf, wie die Wärmeversorgung dauerhaft bezahlbar bleibt. Als Basis für den Industriestandort wird der Industriesammler Nord fertig und der Kläranlagenbau gestartet.

Highlights werden das 90-jährige Jubiläum des Rosengartens, die Weiterentwicklung unseres Naturschutzgroßprojekts und die naturnahe Erweiterung des Heidefriedhofs sein.

Fotos: David Nuglisch

Carolabrücke: Planungsaufakt für den Wiederaufbau mit vier Ingenieurbüros

Entwürfe sollen im Mai 2026 vorliegen – Bürgerinnen und Bürger können mitreden

Vier Ingenieurbüros sind mit der Planung von Entwürfen für den Neubau der Carolabrücke beauftragt: die Arbeitsgemeinschaft FHECOR Deutschland GmbH und Planungsgesellschaft mbH TSSB Berlin, das Ingenieurbüro GRASSL GmbH München, Leonhardt, Andrä und Partner Beratende Ingenieure VBI AG aus Dresden und die Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH Frankfurt am Main.

Mit Auftragserteilung stellten sich die Büros am 17. Dezember dem Beteiligungsgremium vor und stimmten die nächsten Planungsschritte und die Möglichkeiten zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger mit der Landeshauptstadt Dresden ab.

■ Die nächsten Schritte

Die Planer beginnen mit der Grundlagenermittlung (Leistungsphase 1). Sie dient dazu, alle Anforderungen des Bauherrn zu erfassen, die Rahmenbedingungen zu klären und einen groben Zeit- und Kostenrahmen zu setzen.

In der Vorplanung (Leistungsphase 2) entsteht das eigentliche Planungskonzept. Damit müssen sich die Planer beschäftigen:

- Schutz von Flora und Fauna,
- Vogelschutz und Landschaftsschutz,
- Denkmalschutz,
- Trinkwasserschutz,
- Überschwemmungsgebiet,
- Schwerlasttransportstrecke,
- Verkehrsprognose,
- Verkehrszählung,
- Unfallstatistik,
- Mobilitätspunkte,
- Verkehrsentwicklungs- und Radverkehrskonzept,
- ÖPNV,
- Müllentsorgung/Wertstoffcontainer,
- Sicherheit,
- Straßenkategorie,
- Brand- und Katastrophenschutz,
- Festlegungen aus B-Plänen,
- Archäologie und Kampfmittelüberprüfung sowie
- Vorprüfungen zu Schall und Lufschadstoffen.

Es müssen Baugrunduntersuchungen, Vermessungen und Umweltprüfungen eingeleitet werden – das heißt viele Termine unter anderem mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt Elbe, dem Umweltamt, der Unteren Wasserbehörde, dem Denkmalschutzamt, der Landesdirektion und dem Stadtplanungsamt.

■ Entwurfsphase mit Bürgerbeteiligung
Dresdnerinnen und Dresdner sollen teilhaben am Prozess der Planung. Am 18. März 2026 ist ein öffentliches Dialogformat im Stadtforum vorgesehen, bei dem Bürgerinnen und Bürger mit den beauftragten Planungsbüros in den Austausch treten können. Über die konkrete Ausgestaltung und den Ablauf der Veranstaltung wird zu gegebener Zeit informiert.

Im Mai 2026 muss jedes Büro einen Entwurf vorlegen. Diese Entwürfe werden bis Anfang Juni 2026 von Fachexperten aus Ingenieurwissenschaften, Architektur und Denkmalschutz be-

urteilt. Daran schließt sich eine mehrwöchige Bürgerbeteiligungsphase an. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sowie die fachlichen Einschätzungen werden dem Begleitgremium vorgestellt und bilden gemeinsam die Grundlage für dessen Empfehlung an den Stadtrat. Eine Expertenjury unterstützt das Begleitgremium dabei. Der Stadtrat entscheidet voraussichtlich im Herbst 2026, welcher Entwurf umgesetzt wird. Anschließend erfolgt die Beauftragung eines der vier Planungsbüros für die weitere Planung der Carolabrücke.

■ Erläuterungen

■ Begleitgremium

Das Begleitgremium für die Planung der Carolabrücke, bestehend aus Interessensvertretungen verschiedener Verbände, Stadträtinnen und Stadträten sowie Vereinen, unterstützt den Brückenbau, indem es die Planung und Umsetzung kontinuierlich begleitet. Es bringt fachliche Expertise und unterschiedliche Interessen ein, überprüft die Einhaltung von Vorgaben und sorgt für Transparenz im Bauprozess.

■ Expertenjury

Ausgewählte Fachexperten bringen spezialisierte Fachkenntnisse ein. Sie bewerten die Planungen nach verschiedenen Aspekten und tragen dazu bei, dass Entscheidungen fundiert und fachlich abgesichert getroffen werden.

■ Kurzvorstellungen der vier Planungsbüros

Im Rahmen der Beauftragung wurden den vier Planungsbüros Fragen zu ihrer Motivation der Bewerbung, ihren Bezug zu Dresden und der Bedeutung des Carolabrückenneubaus gestellt. Hier ein Auszug aus den Antworten.

■ FHECOR Deutschland GmbH und Planungsgesellschaft mbH TSSB Berlin
Die Auftrags-ARGE FHECOR+TSSB besteht aus der FHECOR Deutschland GmbH, einer Tochter der international tätigen FHECOR aus Madrid mit Sitz in Berlin, und den Architekten der TSSB Planungsgesellschaft mbH aus Dresden mit Niederlassungen in Berlin und Hamburg. Unterstützt wird das Team durch die Dresdner Subunternehmer IWB GmbH, Ulrich Krüger Landschaftsarchitekten sowie Genest.

Die Planer äußern sich zum Auftrag wie folgt: „Die historische wie aktuelle Bedeutung der Carolabrücke macht es für uns zu einer besonderen Aufgabe und Ehre, ihren Neubau mitzugestalten. Besonders wichtig ist uns, dass die neue Carolabrücke mehr wird als eine reine Verkehrsverbindung – sie soll ein qualitätsvoller Erlebnisraum für die Dresdnerinnen und Dresdner sowie ihre Gäste sein. Die besondere Lage mit dem eindrucksvollen Blick auf die Altstadt und ihre historische Bedeutung machen den Entwurf zu einer anspruchsvollen und zugleich inspirierenden Aufgabe. Für die Bürger soll die neue Carolabrücke nicht nur die Stadtteile verbinden, sondern auch den Zugang zum Erleb-

nisraum der Elbwiesen stärken. Darüber hinaus soll sie neue Aufenthalts- und Blickbeziehungen ermöglichen – unter anderem, um die besondere Atmosphäre der Filmnächte am Elbufer miterleben zu können.“

■ Ingenieurbüro GRASSL GmbH München

Die Ingenieurbüro GRASSL GmbH verbindet an sieben Standorten in Deutschland 75 Jahre wegweisende Ingenieurkunst mit der Vision, ganzheitlich nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen von morgen zu gestalten. Die Planungen entstehen in Zusammenarbeit mit gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner (Architektur), Jordi Keller Pellnitz Architekten (Städtebau) und Vössing Ingenieure (Verkehrsanlagen).

Zur Motivation der Bewerbung heißt es: „Mit unserem interdisziplinären Know-how beim Entwerfen von Brückenbauwerken möchten wir zeigen, wie sich zeitgemäße Infrastruktur und kulturelles Erbe verantwortungsvoll und unter anspruchsvollen zeitlichen Rahmenbedingungen verbinden lassen. Vorgesehen ist eine ganzheitlich nachhaltige und innovative Konstruktion, die sich harmonisch in die weltberühmte Stadtsilhouette, die Altstadtbrückenköpfe und die ‚Brückenfamilie Dresden‘ einfügt. Gleichzeitig soll die neue Carolabrücke Areale zwischen Rathenau-, Carolaplatz und Hauptbahnhof für alle Verkehrsträger ganzheitlich besser vernetzen und Aufenthaltsqualität bieten. Sie wird über ihre reine Verkehrsfunction hinaus zu einem wichtigen städtebaulichen und gesellschaftlichen Ort, der Fußgänger, Radfahrende, dem Straßen- und Stadtbahnverkehr gleichermaßen Raum bietet. Neben der Steigerung von Aufenthaltsqualität, Sicherheit und Altstadtanbindung soll das stadtbildprägende Bauwerk die Identität, das kulturelle Erbe und die Attraktivität Dresdens stärken. Auf diese Weise vereint die Brücke Mobilität, städtische Lebensqualität und urbanes Erleben auf besondere Weise.“

■ Leonhardt, Andrä und Partner Beratende Ingenieure VBI AG aus Dresden

Das Büro hat nationale und internationale Erfahrungen in architektonischer Beratung und Gestaltung, Straßen- und Freianlagenplanung, Gleisanlagenbau sowie in der Planung von öffentlicher Beleuchtung, Fernwärme und Trinkwasser. Beworben hat sich das Büro vor dem Hintergrund lokaler Verbundenheit, Erfahrung im Brückenbau und der Chance zur Mitgestaltung eines wichtigen Stadtraumes.

Für ihren Entwurf sieht das Büro folgende Schwerpunkte: „harmonische Integration des Bauwerkes in das Stadtbild, bessere Verkehrsanbindung für den Radverkehr, städtebauliche Entwicklung der Brückenköpfe, eine Brücke mit Aufenthaltsqualität für Fußgänger, wirtschaftliches und robustes Tragwerk und flexible, zukunftsfähige Verkehrs aufteilung.“

Zur Bedeutung des Wiederaufbaus heißt es: „Die neue Carolabrücke wird DIE Brücke Dresdens des 21. Jahrhunderts mit optimalen Nutzungsmöglichkeiten für alle Verkehrsteilnehmer. Sie bildet den Auftakt zur städtebaulichen Entwicklung der St. Petersburger Straße und verbessert die Aufenthaltsqualität für alle. Die durch den Einsturz entstandene Wunde im Stadtbild soll möglichst narbenfrei geschlossen werden.“

■ Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH Frankfurt am Main

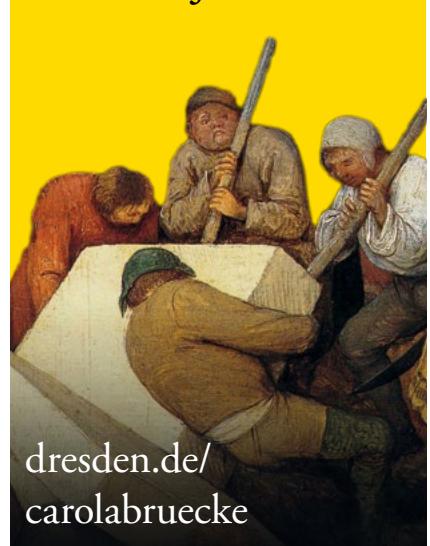
Die Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH ist ein unabhängiges, inhabergeführtes Ingenieurunternehmen in dritter Generation, das mit über 1.200 Mitarbeitenden an 21 Standorten in Deutschland umfassende Planungs-, Beratungs- und Managementleistungen für Bau- und Infrastrukturprojekte anbietet. Für die Planung der Carolabrücke treten sie gemeinsam mit dem Partner DKFS Architekten an, ein deutsch-englisches Büro mit Sitz in London und Aachen, spezialisiert auf Brücken- und Infrastrukturdienstleistungen. Seit vielen Jahren arbeiten DKFS und Schüßler-Plan als eingespieltes Team erfolgreich an bedeutenden Brückenprojekten in Hamburg, Berlin, Warschau und zahlreichen weiteren Städten zusammen.

Zum geplanten Entwurf heißt es: „Für uns ist beim Entwurf der neuen Carolabrücke vor allem der Kontext der Stadt Dresden entscheidend – einer national wie international herausragenden Brücken- und Kulturlandschaft. Wir verstehen Brücken nicht nur als technische Infrastruktur, sondern als prägende Stadträume. Die Carolabrücke bietet die Chance, ein Bauwerk zu schaffen, das funktional überzeugt, gestalterisch anspruchsvoll ist und zugleich einen starken Beitrag zum städtischen Erlebnisraum leistet. Sie ist ein Schlüsselstein im urbanen Gefüge Dresdens – ein Ort des Übergangs, der Identität und der öffentlichen Erfahrung.“

www.dresden.de/carolabrücke



Wiederaufbau!



Begonnene und abgeschlossene Bauarbeiten in Dresden

Brücke an der Fabricestraße wird erneuert – Haltestellen am Leisniger Platz werden barrierefrei



Aktueller Zustand der Brücke an der Fabricestraße.

Foto: Straßen- und Tiefbauamt

■ Albertstadt

Seit Anfang des Jahres erneuern Fachleute die Brücke an der Fabricestraße über die Anlagen der Deutschen Bahn. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Februar 2027. Betroffen sind auch die angrenzenden Kreuzungen Fabricestraße/Elisabeth-Boer-Straße und Fabricestraße/Magazinstraße.

Die Arbeiten erfolgen überwiegend unter Vollsperrung. Der Verkehr wird westlich der Brücke über die Magazinstraße geleitet. Die Zufahrt zum Gewerbegebiet entlang der Elisabeth-Boer-Straße ist über die Einfahrt von der Königsbrücker Straße in die Provinthofstraße gesichert. Für die Bauzeit wird auf der Königsbrücker Straße eine provisorische Ampelanlage eingerichtet, Umleitungen werden ausgeschildert. Damit Fußgänger die Bahngleise weiterhin queren können, wird eine temporäre Fußgängerbrücke gebaut.

■ Feuerwehr und Rettungsdienst nutzen Ausweichroute

Die Fabricestraße ist aktuell der Hauptfahrweg der Feuer- und Rettungswache Albertstadt. Damit Feuerwehr und Rettungsdienst weiterhin schnell bei Notfällen helfen können, wird eine Ausweichroute eingerichtet. Fahrzeuge der Feuer- und Rettungswache Albertstadt fahren dann über den Albert-Fromme-Weg, die Straße Zum Reiterberg und die Stauffenbergallee. Anwohnerinnen und Anwohner entlang dieser Strecke müssen bei Notfalleinsätzen mit mehr Blaulicht- und Martinshornfahrten rechnen. Die Einsatzkräfte bemühen sich, die Lärmbelastung so gering wie möglich zu halten.

■ Was umfassen die Baumaßnahmen?

Die Brücke muss vollständig abgebrochen und neu errichtet werden. Sie wird so gebaut, dass sie die wachsenden Verkehrsbelastungen aufnehmen kann und langfristig nutzbar bleibt. Das neue Bauwerk bekommt eine sieben Meter breite Fahrbahn sowie 2,50 Meter breite Fußwege. Auch an den angrenzenden Kreuzungen werden Fahrbahn und Fußwege erneuert. In Abstimmung mit den Versorgern werden Elektroleitungen, Fernmeldekabel, öffentliche Beleuchtung und Kabel für die Lichtsignalanlagensteuerung der Feuerwache Albertstadt ausgetauscht.

Die Bauarbeiten erfolgen in Zusammenarbeit mit der SachsenEnergieBau

GmbH und der Telekom. Den Auftrag für die Arbeiten hat die Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. aus Meißen erhalten. Die Kosten belaufen sich auf etwa 3,4 Millionen Euro. Davon entfallen etwa 9.000 Euro auf die SachsenEnergieBau GmbH. Die Bauarbeiten werden finanziert aus Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden und mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie durch Mittel der Deutschen Bahn AG.

■ Johannstadt-Nord

Die Albertbrücke hat nach dem Teileinsturz der Carolabrücke erheblich an Bedeutung gewonnen. Auf Beschluss der Unfallkommission der Landeshauptstadt Dresden wurden im Mai 2025 Anpassungen an der Ampelanlage Sachsenplatz vorgenommen. Aufgrund des hohen Unfallgeschehens mit Radfahrern und rechtsabbiegenden Fahrzeugen (in den rund acht Monaten zwischen Einsturz der Carolabrücke und Umsetzung der Maßnahme wurden 15 derartige Unfälle erfasst) wurde die Signalsteuerung so geändert, dass der Kraftfahrzeugverkehr nun getrennt vom Radverkehr signalisiert wird. Seit Abschluss der Arbeiten gab es an dieser Stelle keine Unfälle mehr.

Die Arbeiten an der Ampelanlage hat die YUNEX Traffic GmbH durchgeführt. Die Kosten beliefen sich auf etwa 2.000 Euro.

■ Pieschen

Bis Freitag, 29. Mai 2026, bauen Arbeiter die beiden Haltestellen am Leisniger Platz barrierefrei aus. Außerdem stellen

sie vor Ort zwei Querungsstellen sowie Verbesserungen für den Radverkehr her.

Während der Bauzeit ist die Fahrbahn sowie der südliche Fußweg halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird in beiden Richtungen mit einer Ampel geregelt. Der Zugang zu den Bahnsteigen auf dem nördlichen Fußweg sowie die Zufahrt im Bereich des Asia-Imbisses bleiben bestehen.

Geplant sind Abbruch-, Asphalt- und Pflasterarbeiten, der Neubau der Straßenentwässerung sowie der Tiefbau für die Fundamente der Fahrgastunterstände sowie für die Ausrüstung der Haltestelle S-Bahnhof Pieschen mit digitalen, dynamischen Fahrgastinformationen. Außerdem verlegen die Fachleute Fernmeldekabel, bringen neue Beschilderungen und Markierungen auf und pflanzen neue Bäume.

Die Durchführung der Arbeiten erfolgt in mehreren Phasen. Es kann zu Einschränkungen der Erreichbarkeit der Grundstücke kommen. Der Anschluss an das Bus- und Straßenbahnnetz der Dresdner Verkehrsbetriebe AG bleibt bestehen. Fußgänger können jederzeit die Gehwege nutzen. Die Kosten in Höhe von rund 670.000 Euro trägt die Landeshauptstadt Dresden.

Die zwei Querungsstellen für den Fußverkehr werden im Rahmen der vom Stadtrat beschlossenen Fußverkehrstrategie (FVS Maßnahme Nr. 49 und 66) umgesetzt. Die Verbesserungen für den Radverkehr erfolgen im Rahmen des vom Stadtrat beschlossenen Radverkehrskonzepts (RVK Maßnahme Nr. 923).

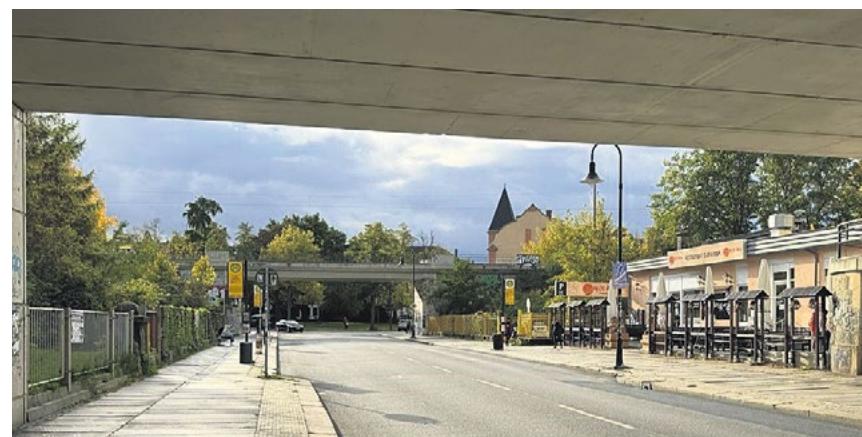
■ Tolkewitz

Seit dem Fahrplanwechsel am 5. Januar 2026 wird die Buslinie 87 der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) in Tolkewitz anders geführt. Grund dafür ist eine vom Stadtrat beschlossene Anpassung des Angebots.

Damit die Busse die neue Strecke sicher befahren und wenden können, wird das Parken in der Ankerstraße und der Schlömilchstraße dauerhaft eingeschränkt. Die Buslinie 87 fährt von der Kipsdorfer Straße über die Ankerstraße, die Wehlener Straße und die Schlömilchstraße zurück zur Kipsdorfer Straße.

Diese beiden Bushaltestellen am Leisniger Platz werden nun barrierefrei.

Foto: Landeshauptstadt Dresden



Nächster Probealarm findet am 14. Januar statt

Am Mittwoch, 14. Januar 2026, ertönen in Dresden um 15 Uhr für zwölf Sekunden die Sirenen stadtweit zum Probealarm. Zu hören ist ein Signal, das aus einem einmaligen Anschwellen, Halten und Abschwellen besteht, mit einem Gong zum Schluss. Die Stadt testet so regelmäßig ihre Anlagen, damit das Warnsystem für die Bevölkerung im Ernstfall einwandfrei funktioniert.

Dresden verfügt mit 210 Sirenen-Standorten stadtweit über eines der modernsten Sirenen-Warnsysteme in Deutschland. Eine Besonderheit der Sirenen in Dresden ist, dass zusätzlich zu den Signaltönen auch Sprachdurchsagen gesendet werden können. Viermal im Jahr, jeweils am zweiten Mittwoch eines Quartals, überprüft das städtische Brand- und Katastrophenschutzamt mittels Probealarms die Funktionstüchtigkeit aller Sirenen. Der nächste reguläre Termin ist am Mittwoch, 8. April 2026, ebenfalls 15 Uhr. Außerdem beteiligt sich Dresden regelmäßig am bundesweiten Warntag, ein nächstes Mal am Donnerstag, 10. September 2026.

www.dresden.de/sirenen
www.dresden.de/feuerwehr



Informationsveranstaltung zur Rockauer Höhe

■ Schönfelder Hochland

Eine städtische Veranstaltung am Donnerstag, 29. Januar 2026, 18 Uhr, im Ratssaal der örtlichen Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Bautzner Landstraße 291, thematisiert die Rockauer Höhe. Es geht darum, wie der Aussichtspunkt erhalten werden kann. Die Rockauer Höhe, auch als „Sachsens Hiebel“ bekannt, liegt auf rund 260 Metern und bietet einen attraktiven Blick auf den Elbtalkessel und Dresden. Angesprochen sind vorrangig Eigentümer und Bewirtschafter von Ackerflächen und Grünland in dem Gebiet. Vertreter des Amtes für Geodaten und Kataster sowie der örtlichen Verwaltungsstelle stellen Möglichkeiten der Flurbereinigung vor, um die freie Sicht und Nutzung der Aussicht im Einklang mit der Bewirtschaftung zu erhalten. Dazu haben die Fachleute der Stadt bereits verschiedene Handlungsfelder ermittelt, wie die Zuwegung für Landwirtschaftsmaschinen, die Bodenerosion und deren Vermeidung, den Bewuchs und dessen Höhe sowie den Flächenbedarf für Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der neuen S 177 in Wünschendorf/Eschdorf. Anhand von Karten und Bildern zeigen sie, wie Problemlagen mittels Flurbereinigung aufgelöst werden könnten. Sie erklären auch, wie eine Flurbereinigung konkret abläuft. Außerdem nehmen sie gern weitere Sichtweisen auf und möchten einen Arbeitskreis bilden, der in einigen Folgeberatungen die Lösungsansätze qualifiziert. Dies erst bildet dann die Grundlage für ein Flurbereinigungsverfahren, in dem in der Regel eine Teilnehmergemeinschaft Verbesserungen der Bodenordnung und -nutzung erreicht.

www.dresden.de/flurbereinigung





Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 102. Geburtstag am 9. Januar

Gertraud Richter, Blasewitz

■ zum 101. Geburtstag am 10. Januar

Ursula Beck, Prohlis

am 12. Januar

Wally Goltzsch, Pieschen

am 15. Januar

Gerda Minkwitz, Blasewitz

■ zum 100. Geburtstag am 10. Januar

Johanna Griesche, Altstadt

■ zum 90. Geburtstag am 11. Januar

Ruth Krieger, Altstadt

Ursula Feldmann, Plauen

am 12. Januar

Robert Winkler, Leuben

Heinz Hinkelmann, Altstadt

am 13. Januar

Jutta Rudolph, Blasewitz

am 14. Januar

Christa Schumann, Plauen

Margarete Brehme, Altstadt

Hans-Dieter Martin, Gohlis

Ruth Ulbricht, Klotzsche

am 15. Januar

Hans-Joachim Eggert, Klotzsche

Monika Bär, Plauen

Johannes Feldzinger, Altstadt

Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises

Informationen des Sozialamtes zu Voraussetzung, Antragstellung, Prüfung, Gültigkeit und Neufeststellung

Foto: Adobe Stock/Janet Worg



Schwerbehinderten Menschen kann ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt werden. Dafür muss zuvor ein Grad der Behinderung von mindestens 50 festgestellt worden sein.

Falls wegen einer Krankheit, eines Unfalls, von Geburt an oder aus anderen Gründen ein erhebliches Leiden besteht, das die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft einschränkt, kann diese Einschränkung als Behinderung amtlich festgestellt werden. Die Behinderung darf nicht nur vorübergehend bestehen, sondern muss länger als sechs Monate andauern.

Neben der Feststellung, dass eine Behinderung vorliegt, wird auch deren Ausmaß (Grad der Behinderung) festgelegt und die gesundheitlichen Merkmale für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Merkzeichen) vergeben.

■ Antragstellung beim Sozialamt

Den Antrag zur Feststellung einer Behinderung stellt die betroffene Person beim Sozialamt, Sachgebiet Schwerbehinderteneigenschaft/Landesblindengeld der Landeshauptstadt Dresden, Am Schießhaus 1, 01067 Dresden, per Post oder online. Der Antrag sollte vollständig und gut lesbar ausgefüllt und unterschrieben werden. Wichtig ist, dass aktuell behandelnde Stellen angegeben werden. Vorhandene medizinische Unterlagen sollten beigefügt werden. Falls keine medizinischen Unterlagen eingereicht werden, holt das zuständige Sachgebiet die erforderlichen Befunde bei behandelnden Ärztinnen und Ärzten, Krankenhäusern oder von anderen Stellen ein. Voraussetzung dafür ist, dass eine gültige Einwilligungserklärung bzw. Schweigepflichtentbindungserklärung unterschrieben wurde. Diese finden Antragstellende im Antragsformular.

Die zuständige Stelle erteilt einen Feststellungsbescheid, in dem Angaben über das Vorliegen einer Behinderung, den Grad der Behinderung (GdB) und die weiteren gesundheitlichen Merkmale (Merkzeichen) enthalten sind. Dieser Bescheid wird auch dann ausgestellt, wenn der festgestellte GdB weniger als 50 beträgt.

Sollte das zuständige Amt einen GdB von 50 oder mehr festgestellt haben, erhält der Antragsteller einen Schwerbehindertenausweis. Die zutreffenden Merkzeichen und die Gültigkeitsdauer sind auf diesem Dokument eingetragen.

■ Die Entscheidung über den Antrag kann einige Zeit dauern

Die Entscheidung über einen Antrag nimmt erfahrungsgemäß mehrere Monate in Anspruch. Dies liegt insbesondere daran, dass in der Regel Befundberichte von Ärztinnen und Ärzten und anderen medizinischen Stellen angefordert werden müssen. Die Bearbeitungsdauer hängt wesentlich davon ab, wann diese Unterlagen eingehen. Auch ist eine anschließende amtsärztliche Stellungnahme durch das Amt für Gesundheit und Prävention notwendig. Das Sozialamt ist also auf die Zusammenarbeit der beteiligten Stellen angewiesen, deren Rückmeldezeiten variieren können.

Bei einem schwerbehinderten Menschen kommt es oft vor, dass mehrere Behinderungen zusammen treffen (Mehrfachbehinderung). Die Behinderungen können unabhängig voneinander bestehen, sich aber auch gegenseitig überschneiden oder verstärken. Die wechselseitigen Beziehungen der einzelnen Behinderungen werden bei der Feststellung des Grades der Behinderung berücksichtigt.

■ Neufeststellung einer Behinderung

Für den Fall, dass sich die bereits festgestellte Behinderung verschärft haben sollte bzw. ein neues Leiden hinzugekommen ist, kann man einen Neufeststellungsantrag stellen. Das Verfahren läuft analog dem bei einer Erstfeststellung einer Behinderung ab.

■ Dauer der Gültigkeit

Die Gültigkeit des Ausweises liegt in der Regel bei maximal fünf Jahren. Je nach Art der Behinderung kann er aber auch für einen kürzeren Zeitraum befristet sein. Das ist dann der Fall, wenn die ausstellende Behörde davon ausgeht, dass sich der Gesundheitszustand nach einer gewissen Zeit wieder stabilisiert bzw. bessert, etwa nach Entfernung bösartiger Tumore oder nach einer Organtransplantation. Nachdem die Behörde die Zeit der sogenannten Heilungsbewährung abgewartet hat, prüft sie automatisch, ob die Schwerbehinderung noch vorliegt. Dazu hört sie den Betroffenen an, wenn das notwendig ist. Im Rahmen dieser Anhörung besteht die Möglichkeit, den aktuellen Gesundheitszustand darzustellen und neu hinzugekommene Erkrankungen und Beschwerden von mehr als sechs Monaten Dauer anzugeben.

Der neue Schwerbehindertenausweis im Scheckkartenformat kann nicht verlängert oder geändert werden. Er muss nach seinem Ablauf oder bei Änderungen neu ausgestellt werden. Unbefristet wird der Ausweis nur dann ausgestellt, wenn die Behinderung voraussichtlich dauerhaft bestehen wird. Ein bis zwei Monate vor Ablauf der Gültigkeitsfrist kann ein neuer Ausweis formlos beantragt werden.

■ Kontakt

Landeshauptstadt Dresden
Sozialamt, Abt. Inklusion/Eingliederung
SG Schwerbehinderteneigenschaft/Landesblindengeld
Am Schießhaus 1
01067 Dresden
Hotline: (03 51) 4 88 12 00

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
E-Mail: schwerbehinderung@dresden.de

www.dresden.de/
schwerbehindertenausweis



Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden sucht Pflegeeltern

Informationen dazu gibt es bei einer Online-Veranstaltung am 14. Januar ab 18.30 Uhr

Das Jugendamt sucht Pflegeeltern, die für unbestimmte Zeit ein Kind bei sich aufnehmen möchten. Am Mittwoch, 14. Januar 2026, 18.30 Uhr, können sich Interessierte hierzu während der Onlineveranstaltung „Pflegeeltern gesucht“ informieren. Die Teilnahme ist unter meet.dresden.de / Informationsabend-pflegeelternwerden möglich. Bevorzugt wird eine Unterbringung der Kinder in Familien vor einer Heimunterbringung. In Frage kommen

Menschen unterschiedlichen Alters, die sich vorstellen können, einem Kind auf Zeit ein Zuhause zu bieten. Zukünftige Pflegeeltern sollten vor allem Liebe, Verständnis, Geduld und Zeit mitbringen. Langfristiges Ziel ist es, Kindern die Rückkehr in ihre Familien zu ermöglichen. Deshalb ist die Aufgeschlossenheit zur Zusammenarbeit mit den Herkunftseltern wichtig. Alle Pflegeeltern erhalten in einem ersten Schritt eine zehnwöchige Schulung. Die Seminare

beinhalten Tipps für den Alltag, pädagogische Ratschläge oder auch rechtliche Hinweise und Hilfestellungen im Umgang mit den Herkunftseltern. Eine Eignung der Pflegeeltern, ihre wirtschaftliche Situation und die Bereitschaft einem fremden Kind Zuneigung zu gewähren, wird während zweier Hausbesuche geprüft und gemeinsam besprochen.

www.dresden.de/pflegeeltern



Neuer Intendant am Staatsschauspiel Dresden

Der Regisseur Hasko Weber wird ab August 2027 die Intendantanz des Dresdner Staatsschauspiels übernehmen. Die Landeshauptstadt Dresden finanziert das Staatsschauspiel anteilig entsprechend der Regelungen im Hauptstadtkulturvertrag.

Hasko Weber wurde 1963 in Dresden geboren. Bereits von 1990 bis 2001 arbeitete er am Staatsschauspiel Dresden. Anschließend war er am Schauspiel Stuttgart als Hausregisseur und später als Intendant sowie am Deutschen Nationaltheater Weimar als Intendant tätig und leitet seit 2025/2026 als Interimsintendant das Theater Cottbus.

Digital und international – „PL[AI]“ am tjt



Foto: tjt. theater junge generation

Wie passen Theater und Künstliche Intelligenz zusammen? Kann man mit KI-Sprachmodellen wie ChatGPT, Claude und Co. überhaupt Geschichten erzählen? Am tjt. theater junge generation, Kraftwerk Mitte 1, wird ab 9. Januar mit viel Witz und Tempo genau diesen Fragen nachgegangen. Die Inszenierung „PL[AI]“ – eine spielerische Improvisation mit KI“ der estnischen Regisseurin Helen Rekkor beschäftigt sich spielerisch mit den Wirkweisen von Sprachmodellen. Denn egal ob für Hausaufgaben, zur Informationssuche oder einfach zum Spaß, KI ist im Alltag von jungen Menschen längst angekommen. Was sonst allein, am eigenen Endgerät daheim oder in der Schule passiert, wird am tjt. auf die große Bühne gebracht. Ab 9. Januar beweist das tjt. mit PL[AI] nicht nur, dass Dresdens Theater auch Digitalität beherrschen – hier wird das Publikum mit jeder Vorstellung eingeladen, selbst mitzubestimmen, wohin und wie weit die Heldenreise mit der KI gehen wird.

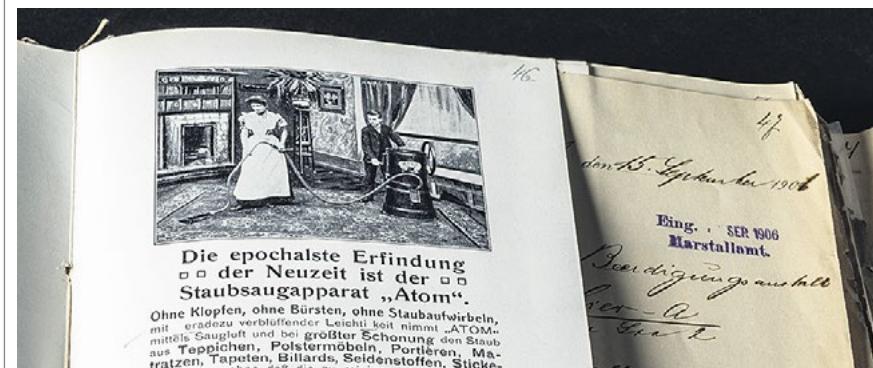
Für die Vorstellungen am 12., 21., 22. und 28. Januar um jeweils 10 Uhr sowie am 18. Februar um 18 Uhr gibt es noch Karten zum Preis von 16,95 Euro, ermäßigt 8,95 Euro. Es werden auch Aufführungen auf Englisch angeboten.

www.tjt-dresden.de

Archivale des Monats

„Die epochalste Erfindung der Neuzeit“

Der Staubsaugapparat „Atom“ hält Einzug in die Stadtverwaltung



Der Staubsaugapparat galt als „epochalste Erfindung der Neuzeit“. Darüber informiert die Werbebrochure zum Staubsaugapparat „Atom“, Archivale des Monats Januar. Die Broschüre ist im Lesesaal des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, ausgestellt.

Im Oktober 1906 wandte sich der in Dresden ansässige Geschäftsmann Edmund Kussi (1866 bis 1935) mit verschiedenen Broschüren zum Staubsaugapparat „Atom“ an das Marstall- und Bestattungsamt der Stadt Dresden. Der nahe Pilsen geborene Kussi war 1906 mit seiner Familie nach Dresden gezogen und wurde in den Adressbüchern als „Alleinvertrieb des Staubsaugapparates „Atom“ für Sachsen und Thüringen“ geführt. Eigentlicher Hersteller war der Österreicher Gustav Robert Paalen (1873 bis 1945). Bereits kurz nach der Jahrhundertwende hatte Paalen US-Patente für die Staubsaugerapparate „Santo“ und „Atom“ erworben und diese erfolgreich weiterentwickelt. Erster Einsatzort war unter anderem die Wiener Hofburg. Dieser elitäre Kunde öffnete auch andernorts die Türen, wie der Vertriebler Kussi in seiner Werbebrochure zum Staubsaugapparat „Atom“ zu berichten wusste.

Kussi Ziel war es, den Verkauf des Produktes zu befördern, indem er den Mehrwert des Apparates für die Reinigung der städtischen Bestattungswagen und Kutschen bewarb. Der „Atom“ war dabei keineswegs neu in der Stadtverwaltung, sondern kam bereits bei der Reinigung der Straßenbahn zum Einsatz.

Obwohl die überlieferten Werbebrochüren auf ein breites Spektrum zufriedener Kunden aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen – angefangen

Archivale des Monats. Broschüre des Staubsaugapparates „Atom“. Quelle: Stadtarchiv Dresden, 9.1.13 Marstall- und Bestattungsamt, Nr. 50, Bl. 46a. Abb. Stadtarchiv Dresden

bei der Hofhaltung des sächsischen Königshauses bis hin zu Privathaushalten, Fabriken, Geschäftshäusern, Sanatorien, Hotels und Kaffeehäusern verweisen – lehnte das Amt die Anschaffung eines weiteren Apparates ab.

Eine persönliche Vorführung dieser „epochalste(n) Erfindung der Neuzeit“, wie Kussi den Staubsauger in den Werbextexten nannte, bot er täglich in seinem Geschäft in der Seestraße 18 an und erklärte ausführlich die Funktionsweise wie auch den Mehrwert des Gerätes. Dieser lag nicht ausschließlich in der gründlichen Reinigung der Teppiche, Bodenbeläge und Wandvorhänge, sondern erwies der Gesellschaft hinsichtlich der Hygiene wertvolle Dienste.

Die Broschüre des Staubsaugapparates „Atom“ ist beispielhaft für die Konsumkultur des täglichen Lebens im industriellen Deutschen Kaiserreich zur Jahrhundertwende. Logo und Design der Produkte folgten der damals aktuellen Mode des Jugendstils. Durch den Verweis auf errungene Auszeichnungen im Rahmen von Hygiene- und Fortschrittsausstellungen wurden die Kunden zum Kauf angeregt. Auf diese Weise begann der Siegeszug des Staubsaugers in die europäischen und amerikanischen Haushalte und eroberte bald darauf die ganze Welt.

Dr. Sylvia Drebinger-Pieper,
Stadtarchiv Dresden

Neue Ausstellung im Leonhardi-Museum

Aren Shahnazaryan – Malerei und Zeichnungen

Zur Vernissage der Ausstellung „Aren Shahnazaryan – Malerei und Zeichnungen“ lädt das Leonhardi-Museum, Grundstraße 26, am Freitag, 16. Januar um 20 Uhr ein.

Aren Shahnazaryan wurde 1991 in Jerewan (Armenien) geboren. Er studierte an der Kunstakademie Jerewan, von 2017 bis 2022 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden; von 2022 bis 2025 war er zudem Meisterschüler bei Ralf Kerbach. Seit 2017 lebt und arbeitet Aren Shahnazaryan in Dresden.

Eine Anmeldung zur Vernissage ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Der Künstler ist anwesend, zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Die Ausstellung ist bis 15. März zu sehen. Sie ist von Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr sowie Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ins Leonhardi-Museum kostet für Erwachsene sechs Euro, ermäßigt vier Euro. Kinder unter sieben Jahren haben freien Eintritt.

TACHELES: Bilder aus dem Exil einer jüdischen Familie

Ab Freitag, 9. Januar, ist im Kabinett im Zentralwerk, Riesaer Straße 32, die Ausstellung „TRANSIT – Bilder aus dem Exil“ zu sehen. Sie setzt sich mit den Themen Verfolgung, Flucht und Exil einer Dresdner jüdischen Familie in den Werken der argentinischen Künstlerin Mónica Laura Weiss auseinander. Die Ausstellung findet im Rahmen des sächsischen Themenjahres „TACHELES – Jüdisch. Sächsisch. Menschlich.“ statt.

Mónica Laura Weiss ist die Tochter und Enkelin der Familie Reizes, einer jüdischen Familie aus Dresden, die aus ihrem Urlaub 1933 in Marienbad nicht mehr in ihr Zuhause nach Dresden zurückkehren konnte. Die familiären deutsch-jüdischen Wurzeln und die Schatten der Vergangenheit verarbeitet Mónica Laura Weiss in ihren Werken. Ihre Bilder spiegeln Motive der Verfolgung und Flucht, der verlorenen Heimat und der Erfahrung einer Existenz im Spannungsfeld zweier Kulturen wider.

Veranstalter und Projektträger ist der Gedenkort Alter Leipziger Bahnhof e. V., gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz. Kooperationspartner sind das Zentralwerk Dresden e. V. sowie der Förderverein der sächsischen Landesarbeitsgemeinschaft Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus e. V.

Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch unterstreicht die Bedeutung der Ausstellung für die Landeshauptstadt Dresden: „Die Ausstellung ist ein bedeutender Beitrag zur Erinnerungskultur mit den historischen Bezügen der Familie zu Dresden. Ich danke dem Förderkreis Alter Leipziger Bahnhof und allen Beteiligten, die diese Ausstellung ermöglicht haben.“

Die Ausstellung kann bis 8. Februar besucht werden. Die Öffnungszeiten sind Donnerstag bis Sonnabend 16 bis 20 Uhr und Sonntag 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Führungen für Gruppen und Schulklassen sind möglich von Montag bis Sonntag ab 10 Uhr nach Anmeldung unter info@alter-leipziger-bahnhof.net oder Telefon (01 74) 4 98 00 96.

www.dresden.de/tacheles



Neue Eintrittspreise in den Museen der Stadt Dresden

In den Museen der Stadt Dresden gibt es eine neue Entgeltordnung. Diese wurde vom Stadtrat beschlossen und ist am 1. Januar 2026 in Kraft getreten. Die Erhöhung der Eintrittspreise ermöglicht es den Museen, ihre hohe Qualität weiterzuentwickeln. Steigende Kosten für Restaurierung, Energie und Sicherheit machen es notwendig, die Preise anzupassen. Nur so können Sonderausstellungen realisiert, Bildungsprogramme angeboten und die Sammlungen fachgerecht gepflegt werden. Auch weiterhin ist freitags ab 12 Uhr der Eintritt frei. Die neue Entgeltordnung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 29. Dezember 2025 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Unternehmen für Girls' und Boys' Day 2026 gesucht

Für den Girls' und Boys' Day am 23. April 2026 sucht die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, Dresden Unternehmen und Einrichtungen, die sich beteiligen möchten. Interessierte können auf der Internetseite www.dresden.de/girls-boys-day weitere Informationen abrufen und ihr Interesse an einer Beteiligung bekunden. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufs- und Studienwahl zu unterstützen und so die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von morgen zu gewinnen. Am Aktionstag können erste Eindrücke und praktische Erfahrungen gesammelt werden. Zudem bekommen die Jugendlichen die Möglichkeit, sich direkt vor Ort ein Bild von dem Unternehmen oder der Institution zu machen. Die externe Evaluation des Girls' Day und Boys' Day durch die Prognos AG ergab: 95 Prozent der Schülerinnen und 89 Prozent der Schüler würden die Aktionstage weiterempfehlen. Rund 60 Prozent der Unternehmen haben potenzielle Praktikantinnen und Praktikanten gewonnen und beinahe 50 Prozent potenzielle Auszubildende.



www.dresden.de/girls-boys-day

DFB-Frauen starten WM-Qualifikation 2026 in Dresden

Die deutsche Frauen-Nationalmannschaft bestreitet den Auftakt ihrer WM-Qualifikation 2026 im Rudolf-Harbig-Stadion Dresden. Am Dienstag, 3. März 2026, trifft die DFB-Auswahl um 17.45 Uhr auf Slowenien. Die Partie wird live in der ARD übertragen. Sportbürgermeister Jan Donhauser freut sich über die erneute Austragung eines Frauenländerspiels in Dresden: „Die Sportstadt Dresden hat sich bei den Spitzensportverbänden einen guten Ruf erarbeitet. Mein Dankeschön gilt auch für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadionprojektgesellschaft.“



Ticketverkauf
<https://ticketalarm.dfb.de/pages/ticketalarm-dresden>

50 % RABATT AUF AUSSTELLUNGSSWARE

* auf den Verkaufspreis | Aktion verlängert bis 31.1.26



TEMPUR® Store Dresden · Hauptstr. 12 · Nähe „Goldener Reiter“ · 01097 Dresden
Telefon 0351 25983044 · MO – FR 10 – 14 Uhr & 15 – 19 Uhr · Samstag 10 – 16 Uhr
Inh. Tempur Sealy DACH GmbH

Neue Verkehrs-Informationstafel an der Dohnaer Straße

Intelligente Verkehrstechnik stärkt umweltfreundliche Mobilität

Die Verkehrsinformationstafel an der Dohnaer Straße im Stadtteil Prohlis wurde umfassend modernisiert. Seit Ende Dezember 2025 informiert eine digitale Vollmatrixtafel übersichtlich und aktuell über die Verkehrslage sowie die Reisezeiten in die Dresdner Innenstadt.

Die neue Tafel kann deutlich mehr Informationen anzeigen als zuvor. Autofahrerinnen und Autofahrer sehen dort unter anderem Hinweise zu Staus, Unfällen, Baustellen oder Veranstaltungen. Zusätzlich werden die freien Stellplätze des nahegelegenen Park-and-Ride-Parkplatzes sowie Abfahrtszeiten des öffentlichen Nahverkehrs angezeigt.

Im Rahmen des Projekts „GLOSA“ verbesserten Fachleute die Technik zur Verkehrserfassung entlang der Dohnaer Straße deutlich. Dafür installierten sie spezielle Sensoren und Funkmodule, so genannte Roadside-Units. Diese erfassen den Verkehr in Echtzeit und tauschen Informationen mit den Ampelanlagen aus. Für die Verkehrsteilnehmer bedeutet das: Die angezeigten Reisezeiten sind genauer und aktueller, und Verkehrsstörungen werden schneller erkannt. Zusätzlich ermöglicht die Technik den sogenannten Ampelphasenassistenten (Signal2X). Dieser kann in Zukunft Verkehrsteilnehmer darüber informieren, wann eine Ampel auf Grün schaltet oder ob es sinnvoll ist, die Geschwindigkeit anzupassen. Das trägt zu einem gleichmäßigeren Verkehrsfluss, weniger Stopps an roten Ampeln und damit zu kürzeren Fahrzeiten und weniger Emissionen bei.

Durch die Zusammenarbeit mit der Autobahn GmbH des Bundes und dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr können nun auch aktuelle Informationen aus dem angrenzenden Verkehrsnetz einbezogen werden. Dadurch steigt die Qualität der Verkehrsinformationen und das System kann die Routenplanung besser unterstützen.

Das Förderprojekt wurde vom Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden umgesetzt. Die Bauarbeiten übernahm die Sächsische Straßen- und

Tiefbaugesellschaft. Die technische Umsetzung der Tafel erfolgte durch die Firma Yunex Traffic. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 98.300 Euro. Davon wurden 65 Prozent durch das Bundesministerium

für Digitales und Verkehr im Rahmen der Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ gefördert. Der Eigenanteil der Landeshauptstadt Dresden beträgt etwa 34.400 Euro.

**Das advita Team
wünscht
allen ein
glückliches,
gesundes
neues Jahr!**



advita Pflegedienst GmbH
advita Haus Friedrichstadt
Fröbelstraße 51 d-e | 01159 Dresden
Tel 0160 4035048 | dresden@advita.de
www.advita.de

advita
PFLEGE

„Bett statt Bank. Dresden schaut hin!“ – Plakatkampagne gegen Obdachlosigkeit

Erfolgreiche City-Light-Plakat-Kampagne der Landeshauptstadt Dresden geht in die dritte Auflage

Die Landeshauptstadt Dresden setzt ihre erfolgreiche City-Light-Plakat-Kampagne „Bett statt Bank. Dresden schaut hin!“ in diesem Jahr fort. Noch bis zum 20. Januar 2026 hängen im gesamten Stadtgebiet 100 City-Light-Plakate. Bereits Ende 2022 sowie Anfang Januar 2024 waren diese mit den markanten gelben Buchstaben sowie der eindrücklichen Bank mit dem Kopfkissen und der Decke in der Stadt zu sehen. Mit der dritten Auflage dieser Kampagne soll einerseits noch einmal deutlich auf die Situation von obdachlosen Menschen hingewiesen und andererseits auf die Hilfen und Unterstützungsangebote aufmerksam gemacht werden, die die Landeshauptstadt Dresden für Betroffene bereitstellt.

Was eine Passantin oder ein Passant tun kann, wenn sie einen hilflosen Menschen in der Stadt sehen, ist im Internet unter www.dresden.de/obdach zusammengefasst. Wichtig: Wird eine obdachlose Person in der Stadt entdeckt, die sich augenscheinlich in einer gesundheitlichen Notlage befindet und nicht ansprechbar ist, sollte sofort der Notruf 112 gewählt werden. Wer sich in so einer Situation nicht traut, einen obdachlosen Menschen anzusprechen, kann andere Passanten um Mithilfe bitten.

Wie sehen die aktuellen Zahlen aus?
In Dresden muss niemand im Freien übernachten. Wohnungslosen Menschen stehen in Dresden in elf Heimen insgesamt 418 Betten sowie in 28 Wohnungen zusammen 56 Plätze für eine sichere Übernachtung zur Verfügung. Aktuell

sind dort 427 Menschen untergebracht. Neben einem Schlafplatz und dem Aufenthalt am Tag, der Möglichkeit zu duschen und der Zubereitung von Mahlzeiten, sind vor Ort Beratungs- und Unterstützungsleistungen angebunden. Achtung: Für einen städtischen Schlafplatz benötigt man eine Zuweisung des Sozialamts. Während der Dienstzeiten dieses Amts erhalten wohnungslose Menschen eine Zuweisung in die regulären Unterbringungskapazitäten.

Bei Fragen zur Wohnungsnotfallhilfe sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter telefonisch unter (03 51) 4 88 49 81 zu erreichen. Die Sprechzeiten des Sozialamtes, Junghansstraße 2, sind dienstags von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags eine Notprechstunde von 9 bis 12 Uhr nur für wohnungslose Menschen. Außerhalb der Dienstzeiten wird der Zugang in die Notschlafplätze über die Notaufnahme des Übergangswohnheims in der Hechtstraße 10, gesteuert, Telefon (03 51) 30 98 01 95. Zu erreichen ist das Übergangswohnheim mit den Straßenbahnlinien 7, 8 und 13 bis Haltestelle Bischofsweg sowie der S-Bahn 1 bis Haltestelle S-Bahnhof Bischofsplatz. Insgesamt ist eine Kapazität von 50 Notschlafplätzen vorhanden.

Ein zusätzliches Angebot für erwachsene Obdachlose, die keine städtischen Angebote nutzen möchten, bieten die ökumenischen Nachtcafés. Noch bis zum 31. März 2026 öffnen Dresdner Kirchgemeinden im täglichen Wechsel ihre Türen für obdachlose Frauen und Männer.

■ Rechtzeitig im Sozialamt melden

Damit Wohnungslosigkeit möglichst gar nicht erst entsteht, berät das Sozialamt Menschen, die sich in Wohnungsnot befinden. Betroffene müssen sich jedoch rechtzeitig melden, damit ihnen schnell geholfen werden kann. Wenn die Räumung wegen Mietschulden droht, unterstützt das Amt die betroffene Person bei der Antragstellung auf die Übernahme der Mietschuld. Zudem helfen Mitarbeitende der Wohnungsfürsorge bei der Suche nach preisgünstigem Wohnraum. Wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen können sich auch an eine der vier Kontakt- und Beratungsstellen in Dresden wenden. Die erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Betroffenen in einem Wohnungsnotfall mit Rat und Tat zur Seite. Alle Gespräche sind vertraulich. Ratsuchende müssen für den Service nichts bezahlen; die Kosten übernimmt das Sozialamt.

■ Kontakt- und Beratungsstellen

- Diakonisches Werk – Stadtmmission Dresden gGmbH, Mohnstraße 43, 01127 Dresden, Telefon (03 51) 8 03 87 28,
- Gemeinnützige Gesellschaft Striesen Pentacon e. V., Ludwig-Hartmann-Straße 40, 01277 Dresden, Telefon (03 51) 3 12 24 23,
- Radebeuler Sozialprojekte gGmbH, Schillingstraße 7, 01159 Dresden, Eingang über Reisewitzer Straße, Telefon (03 51) 4 20 78 31,
- Verein für Soziale Rechtspflege e. V. für straffällig gewordene Menschen, Karlsruher Straße 36, 01189 Dresden, Telefon (03 51) 4 02 08 22.



Weitere Angebote für obdachlose Menschen, die von der Stadt finanziell unterstützt werden, sind Tagestreffs sowie Streetwork. Die Heilsarmee leistet Straßensozialarbeit als zugehende Hilfen für wohnungslose Menschen. Im Winter ist sie mit einer Kältestreife in der Stadt unterwegs und bietet Obdachlosen auf der Straße warme Getränke und Suppe sowie Gesprächsmöglichkeiten an. Zudem fördert die Stadt die Bahnhofsmission am Dresdner Hauptbahnhof.

www.dresden.de/wohnungslosigkeit



Wohnberechtigungsschein: Höhere Einkommensgrenzen ab 2026

Ab dem ersten Quartal 2026 ist Online-Beantragung möglich

Seit dem 1. Januar 2026 gelten höhere Einkommensgrenzen für einen Wohnberechtigungsschein (WBS) in Kraft. Die Schwellen stiegen um bis zu 22,1 Prozent.

Nun können Alleinlebende mit einem Jahreseinkommen von bis zu 20.520 Euro einen WBS erhalten. Leben mehrere Personen im Haushalt, werden ihre Einkommen zusammengerechnet. Für Zwei-Personen-Haushalte liegt die Grenze bei 30.780 Euro pro Jahr. Für jede weitere im Haushalt lebende Person werden 7.011 Euro angerechnet, für jedes Kind zusätzlich 855 Euro. Maßgeblich ist das erwartete Einkommen in den zwölf Monaten nach der Antragstellung. Ist das nicht absehbar, reichen Einkommensnachweise der vergangenen zwölf Monate aus.

Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann erläutert: „Der Wohnberechtigungsschein ist wie ein zweiter Wohnungsschlüssel – er eröffnet Mieterinnen und Mietern mit kleinem Einkommen Zugang zu einer günstigeren, belegungsgebundenen Wohnung. In Zeiten immer höherer Ausgaben der privaten Haushalte für das Wohnen ist die Anhebung der Einkommensgrenzen ein logischer Schritt.“

Zugleich mahnt die Fachbürgermeisterin stärkere Kraftanstrengungen beim staatlich verantworteten Wohnungsbau an: „Sehr eindrücklich spiegeln die neuen Grenzwerte die Anspannung des Wohnungsmarkts wider. Es kommt deshalb jetzt darauf an, konsequent den nächsten Schritt zu gehen und den Bau von finanziell leistbaren Wohnungen für nachfragernde Haushalte voranzubringen.“

■ Wohnberechtigungsschein nur auf Antrag

Der Wohnberechtigungsschein ist ein Nachweis, der bestätigt, dass die Inhaberin bzw. der Inhaber das Recht hat, eine kostengünstige belegungsgebundene Wohnung zu mieten. Diese Wohnungen gibt es beispielsweise bei der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG, bei Wohnungsgenossenschaften, bei der Vonovia SE und anderen privaten Vermietern. Der WBS muss bei der Stadtverwaltung beantragt werden.

■ Neu im ersten Quartal 2026: Einfach digital beantragen

Im ersten Quartal 2026 soll der Antrag auf einen Wohnberechtigungsschein vollständig online möglich sein. Der neue Online-Antragsassistent wird auf www.dresden.de/obdach

freigeschaltet. Der Assistent führt Schritt für Schritt durch den Antrag: Daten eingeben, Unterlagen hochladen und den Antrag digital einreichen. Eine Unterschrift ist nicht mehr nötig. Die notwenige Unterschrift (§ 6 Abs. 2 Buchstabe a der Satzung WBS Typ „L“) wurde mit Wirkung ab 2. September 2025 für den „L-Schein“ gestrichen, sodass auch die elektronische Antragstellung möglich ist.

Gebühren werden für den WBS bereits seit zwei Jahren in Dresden nicht mehr erhoben. Ein WBS ist ab Ausstellung ein Jahr gültig. Innerhalb dieser Jahresfrist kann der wohnberechtigte Haushalt mit dem WBS eine belegungsgebundene Wohnung anmieten.

■ Etwa 84.800 berechtigte Haushalte aktuell in Dresden

Das Sozialamt stellte bis Jahresende 2025 rund 5.000 WBS aus – 2024 waren es 4.710 WBS. Nach der Kommunalen Bürgerumfrage 2024 haben rund 54.800 Mieterhaushalte mit besonders niedrigem Einkommen (1. Förderweg) grundsätzlich Anspruch auf einen WBS. Bei Einbeziehung der Haushalte darüber (2. Förderweg) steigt die Zahl auf etwa 86.500.

Die meisten dieser Haushalte sind bereits mit Wohnraum versorgt. Durch neue, höhere Einkommensgrenzen wird die Anzahl der Berechtigten leicht ansteigen. Hauptgrund: Ab Januar 2026 stieg der gesetzliche Mindestlohn von 12,82 auf 13,90 Euro pro Stunde.

■ Verordnung

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Infrastruktur und Landesentwicklung über die Einkommensgrenzen nach dem Wohnraumförderungsgesetz (Sächsische Einkommensgrenzen – Verordnung – SächsEinkGrenzVO) vom 2. Dezember 2025 erschien im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt und trat am 1. Januar 2026 in Kraft.

www.dresden.de/wohnberechtigungsschein



Neues?

[dresden.de/newsletter](http://www.dresden.de/newsletter)



Messe „JAwort“ für den schönsten Tag

Wer heiraten will, sollte sich die Hochzeitsmesse am 10./11. Januar in der Messe Dresden vormerken.

Die Messe JAwort ist die inspirierende Hochzeitsmesse für Dresden und zugleich die größte Hochzeitsmesse Sachsens. Mit Kreativität, Stil und Ästhetik, in exklusivem Ambiente und großzügiger Raumstruktur gestaltet sich ein Paradies für alle Brautpaare und deren Familien, für alle Feierfreudigen und Gäste.

Aktuelle Brautmodekollektionen, exquisite Unikate, edle Herrenmode, stilvolle Trauringe, traumhafte Hochzeitstorten, elegante Brautschuhe, romantische Locations, Fotografen, Musik, Festliches für alle Gelegenheiten, Eventagenturen und Weddingplanner, Beauty- und Wellness-Experten u.v.m. tragen dazu bei, den Messebesuch zu einem Muss der Hochzeitsvorbereitung werden zu lassen. Ausgesuchte Anbieter für anspruchsvolle Brautpaare, die das Besondere und Außergewöhnliche lieben und suchen, finden auf der JAwort ihren Platz. Hochzeitsdienstleister - allesamt Könnner ihres Fachs - zeigen ihr Talent und teilen ihre Erfahrungen und ihr Wissen. Jede Menge Ideen, Tipps und Trends rund um den schönsten Tag im Leben hält die Hochzeitsmesse JAwort am 10. und 11.01.2026 bereit..Highlight



sind die Braut- und Festmodenschauen, täglich 11, 14 und 16 Uhr.

Brautstraßwerfen

Nach einer Pause feiert das klassische Brautstraßwerfen im Jahr 2026 sein Comeback auf der Hochzeitsmesse JAwort

in Dresden. Der beliebte Brauch wird am Messesontag wieder zu einem besonderen Höhepunkt - erstmals verbunden mit zwei hochwertigen Gewinnen:

- einem 1.000-Euro-Gutschein für ein Brautkleid von Blush & Bleu
- sowie einem Tesla als Brautauto für den Hochzeitstag.

15 angehende Bräute werden dafür am Brautstraßwerfen auf der Hauptbühne teilnehmen und beim großen Finale am Messesontag gegeneinander antreten - und nur die Fängerin des Brautstrausses gewinnt beide Preise.

Tipp: Aromabar – Mini-Reset für euren großen Tag.

Neu auf der JAwort 2026: die Aromabar by Esther Golik.

Ein moderner Erlebnisbereich, in dem Paare Aromen testen können, die Stress reduzieren, Nerven beruhigen und Fokus oder Energie stärken.

Der Fokus liegt auf Innenwirkung – Aromen als Tool zur Selbstregulation, besonders in intensiven Phasen der Hochzeitsplanung.

„JAwort“ am 10./11. Januar
jeweils von 10 bis 18 Uhr
MESSE DRESDEN, HALLE 1
alle Infos unter
www.jawort-dresden.de

Stellt euch vor,
eure Trauung klingt
nicht wie aus dem
Poesiealbum,
sondern genau wie ihr,
weniger Kitsch, mehr Gänsehaut.



Freie Trauung,
Silberhochzeit und
Ehejubiläum –
ich mache
eure Feier mit den
richtigen Worten
unvergesslich.

FREIE TRAUUNGEN Karen Isensee

karen.isensee@icloud.com | Tel. 0177/5145085
www.karen-isensee.de

Außergewöhnliches für den besonderen Tag

Scannen und buchen über

Panther aus England
mieten zum Selberfahren
Infos unter panther-kallista@gmx.de
DD 170 6 32 88 44

BURG
SCHÖNA



Gäste- und Seminarhaus

Herrlicher Blick über die Elbe, mitten im Elbsandsteingebirge,
direkt am Caspar-David-Friedrich-Weg.
Appartements, Suiten, DZ/EZ, für Wanderer, Gruppen,
Hochzeiten, Familienfeiern, Firmenevents usw.
Selbstversorgerhaus, Bahn-Fährstation Schmilka-Hirschmühle

www.burg-schoena.de



Der Hochzeitsplaner – lohnen sich die Kosten?

Jemand, der sich um alles kümmert, Braut und Bräutigam jeden Wunsch von den Lippen abliest und jegliche Hochzeitshürden umschifft. Klingt traumhaft und hat sogar einen Namen: Hochzeitsplaner.

Aber lohnen sich die Kosten für ein Rundum-Sorglos-Paket auch für kleine Hochzeiten und schmale Budgets? Wir haben für euch die wichtigsten Fragen beantwortet, denn die Überlegung lohnt sich!

Es ist das Klischee des „Wedding Planners“ aus amerikanischen Filmen, das viele abschreckt: Riesige Hochzeitsgesellschaften, extravagante Locations und übertrieben viel Tamtam. Mittendrin ein JLo-Verschnitt, die als Hochzeitsplanerin ein gigantisches Honorar berechnet.

Die Wedding Planner-Kosten kann sich doch kein „normales“ Brautpaar leisten, oder? Lassen wir die Vorurteile mal beiseite und geben dem Berufszweig eine Chance. Denn mal ehrlich, Heiraten ohne Stress und Pannen klingt doch ziemlich verführerisch.

Was macht überhaupt ein Wedding Planner?

Die meist weiblichen Hochzeitsplaner beraten und unterstützen das Brautpaar bei der kompletten Planung und Organisation der Hochzeit. Aber auch eine Buchung für einzelne Teilbereiche ist möglich.

Das reicht von den Formalitäten und der Konzepterstellung (roter Faden) über die Tätigkeit als Locationscout für die Hochzeitslocation-Suche, Hochzeitsdekoration und Künstlervermittlung bis hin zur Kleidungsfrage und Menüauswahl.

Mit das Wichtigste: Bei dem Fest selbst sorgt (je nach gebuchtem Paket) der Wedding Planner auch für einen reibungslosen Ablauf und kümmert sich gegebenenfalls um spontane Komplikationen. Die Erfahrung spielt eine große Rolle, wenn es darum geht, alle Eventualitäten zu bedenken und Probleme vorausschauend zu vermeiden.

Eine wichtige Erleichterung für das Brautpaar, wenn es sich am Hochzeitstag um nichts kümmern muss! Diese Aufgabe übernimmt ansonsten übrigens der Hochzeitsmoderator oder Zeremonienmeister.

Da der/die Planer/in von Anfang an involviert ist, kann er/sie am Hochzeitstag im

Sinne des Brautpaares entscheiden, wenn Unklarheiten auftauchen. Zudem kennt er/sie die Lieferanten, Dienstleister und Abläufe, kann schon weiter koordinieren, wenn Brautpaar und Gäste noch mit dem aktuellen Programm-Punkt beschäftigt sind. **Kurz gesagt:** Ihr bekommt viel Unterstützung und die Sicherheit, dass eure Hochzeit rund läuft. Ihr erspart euch mit einem Wedding Planner unnötige Kosten bzw. Fehlausgaben und langes Suchen. Die Vorbereitung ist deutlich gelassener. Wichtig ist, dass ihr als Brautpaar trotzdem in die Organisation einbezogen bleibt – eben nur ohne Stress.

Was kostet ein Hochzeitsplaner?

Meist orientiert sich die Vergütung des Wedding Planners am Gesamtbudget der Hochzeitsfeier und macht etwa 10-15% aus. Beispiel: Bei einer Hochzeit mit einem Budget von ca. 20.000€ würden die Kosten für einen Hochzeitsplaner bei ca. 2.000-3.000€ liegen. Einige Planer rechnen auch auf Stundenbasis ab und verlangen zwischen 50€ und 150€ pro Stunde.

Die Kosten für Hochzeitsplaner klingen zunächst nach viel Geld, das sich sicher auch anderweitig investieren lässt.

Doch was die Wenigsten wissen: Gute und erfahrene Hochzeitsplaner buchen nur Dienstleister, auf die sie sich selbst 100%ig verlassen können. „Blindbuchungen“ und böse Überraschungen am Hochzeitstag oder später sind somit ausgeschlossen. Erfahrene Planer oder Hochzeitsagenturen erhalten hin und wieder auch Rabatte bei den Dienstleistungspartnern, die sie direkt an die Brautpaare weitergeben.

Tipp: Einige Wedding Planner bieten kleine Pakete an, z.B. nur als Locationscout tätig zu werden oder nur die Organisation des Hochzeitstages zu übernehmen. Besprecht eure Wünsche individuell!

Wer braucht einen Hochzeitsplaner?

Die Hochzeitsplaner-Kosten sind das Eine. Ob ihr einen Wedding Planner braucht, ist das Andere. Es liegt weniger daran, wie groß eure Hochzeitsgesellschaft oder euer Budget

ist. Es kommt eher auf eure Lebenssituation und eure Wünsche an.

- Ihr seid beide voll berufstätig, habt ggf. schon Kinder und sowieso schon kaum Freizeit?
- Ihr möchten an einem entfernteren Ort (ggf. sogar im Ausland) heiraten, in dem ihr euch nicht wirklich auskennt?
- Ihr habt nicht den blassensten Schimmer von Hochzeiten und auch keine Lust euch einzulesen?
- Ihr seid keine Fans des Organisierens und verrennt euch gerne in Kleinigkeiten?
- Ihr möchten bei den Hochzeitsdienstleistern zuverlässige Profis engagieren und habt keine Lust auf den Aufwand diese selbst zu finden?
- Ihr möchten euren Hochzeitstag einfach nur genießen und euch um gar nichts kümmern?

Habt ihr eine oder mehrere Fragen mit „Ja!“ beantwortet? Dann bedeutet ein Wedding Planner wahrscheinlich die Lösung eurer Probleme und es lohnen sich auch die Kosten. Ihr solltet euch auf ein Kennenlerngespräch einlassen, schauen, ob die Chemie stimmt, eure Wünsche und Erwartungen erfüllt werden und dann ob die Hochzeitsplaner Kosten mit eurem Budget machbar sind. Eine große Entlastung für das Hochzeitspaar ist ein Wedding Planner auf jeden Fall.

Wie findet man den richtigen Hochzeitsplaner?

Der Beruf Hochzeitsplaner ist in Deutschland nicht geschützt – darum darf sich jeder so nennen. Bei der Auswahl sind somit vor allem Menschenkenntnis und Bauchgefühl gefragt. Außerdem könnt ihr danach gehen, ob er/sie an eine Hochzeitsagentur angeschlossen ist. Das Erstgespräch sollte kostenfrei sein und ein Test für beide Seiten, ob die Sympathie stimmt.

Fragt auf jeden Fall, wie viel Erfahrung der Hochzeitsplaner bzw. die Hochzeitsplanerin hat. Konkret: Keine Jahresangaben, sondern die genaue Anzahl der professionell organisierten Hochzeiten.

- Wie ist das Netzwerk in dem von euch ausgesuchten Ort?
- Welche Leistungen sind in den Wedding Planner Kosten beinhaltet, welche nicht?
- Wie genau werden die Wedding Planner Kosten abgerechnet?
- Wird er/sie auch bei der Hochzeitsfeier dabei sein?

Stellt alle Fragen, die ihr habt und haltet die Antworten schriftlich fest. Mit einem verbindlichen Vertrag seid ihr auf der sicheren Seite. Und die wichtigste Frage zum Schluss: Möchtet ihr dieser Person eure Hochzeit anvertrauen? *Quelle: hochzeitsportal24.de*

*Liebe
ist
der
Entschluss
das
Ganze
eines
Menschen
zu
bejahren.**



*Goldschmiedewerkstatt
Barbara Oehlke*

fon 0351/8024774
www.barbaraoehlke.de



Trau(m)ringe

*... ankommen &
wohlfühlen!*



02799 Großschönau OT Waltersdorf · An der Lausche 4 · Tel. (03 58 41) 6 73 30
info@hubertus-baude.de · www.hotel-im-naturpark.de

HUBERTUSBAUDE
★★★S Hotel in Waltersdorf

Betreiber: Hotel Rübezahlbaude-Hubertusbaude KG



**URLAUB
IM
ZITTAUER
GEBIRGE**



Liebe mit Netz und doppeltem Boden

So lässt sich der Hochzeitstag gegen kostspielige Überraschungen absichern

Liebe ist unbezahlbar. Eine Heirat hingegen hat ihren Preis. Mehr als jedes dritte Hochzeitspaar in Deutschland (37,2 Prozent) gab 2024 für den großen Tag 15.000 bis 25.000 Euro aus, berichtet Statista. Gut zwölf Pro-

zent der Verliebten griffen sogar noch tiefer in die Tasche. Schließlich soll der schönste Tag im Leben seinem Ruf gerecht werden und unvergesslich bleiben. Doch was tun, wenn etwas Unvorhersehbares passiert –

eine plötzliche Erkrankung oder andere Schwierigkeiten? Damit das Paar bei einer kurzfristigen Absage allein nicht auf hohen Stornokosten sitzen bleibt, gibt es spezielle Hochzeitsversicherungen, die in diesem Fall finanziell einspringen.

nachgeholt werden kann. Abgedeckt sind verschiedene Absagegründe. Dazu zählt sogar, wenn es sich einer der beiden vor dem Traualter noch anders überlegt und kurzfristig „Nein“ sagt. Aber auch Mehrausgaben werden übernommen, zum Beispiel wenn die Location aufgrund einer Insolvenz nicht zur Verfügung steht oder der Caterer kurzfristig ausfällt.



KRONENGLANZ BRAUTMODE

LIEBE BRAUT,

bei uns im Kronenglanz findest du eine, mit viel Liebe ausgewählte, Auswahl wunderschöner Brautkleider in allen Stilrichtungen und Schnittformen. Wir wollen, dass du dich bei uns absolut willkommen und wohl fühlst und unterstützen dich bei deiner Anprobe mit Leidenschaft, Herzlichkeit und Ehrlichkeit auf der Suche nach deinem Traumkleid für deinen großen Tag.

DEINE KRONENGLANZFAMILIE

Hauptstraße 9
01445 Radebeul
Telefon 015209410430
info@kronenglanz-online.de
www.kronenglanz-online.de

Absage ohne finanzielle Folgen

Die Kosten für ein rauschendes Hochzeitsfest mit Verwandten und guten Freunden summieren sich schnell. Die allgemeinen Preissteigerungen haben die Ausgaben etwa für das Catering, Raummiets und das Hochzeitskleid in die Höhe schnellen lassen. Zu ärgerlich ist es daher, wenn das Schicksal den Plänen einen Strich durch die Rechnung macht. Krankheitsfälle, ein Unfall oder Probleme mit der gebuchten Location können zu einem Ausfall führen – in der Folge muss das Brautpaar den Großteil der anfallenden Kosten selbst tragen. Spezielle Hochzeitspolicien etwa der Waldenburger Versicherung springen in diesem Fall ein und übernehmen den finanziellen Verlust ohne Selbstbeteiligung, sodass das Fest zu einem späteren Termin

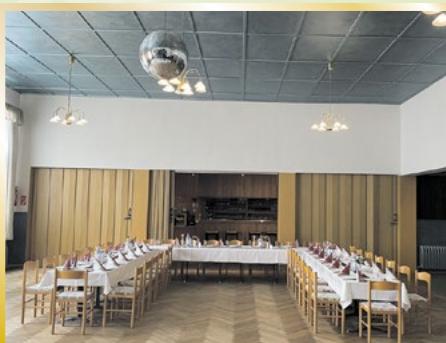
Die eigene Liebe sorgenfrei feiern

Neben der Komplettabsage ist eine Hochzeitsversicherung auch sinnvoll, um weitere finanzielle Risiken und einzelne Sachschäden rund um den großen Tag abzudecken. Beispiele dafür gibt es genug: etwa wenn ein Trauzeuge die Ringe verlegt oder das Brautkleid beschädigt wird. Tipp: Auch wenn die standesamtliche Trauung bereits vorbei ist, können noch die Feierlichkeiten anlässlich der religiösen oder freien Trauung abgesichert werden. Dazu sollte die Versicherung spätestens drei Monate vorher abgeschlossen sein. So bleibt die Vorfreude auf den großen Tag ungetrübt – ganz egal, was kommt. *djd*



Festsaal für Ihre Feier
40 bis 100 Personen

Übernachtungsmöglichkeiten in
18 verfügbaren Hotelzimmern



LANDHOTEL Neuwiese

mit Traditionsgasthof an der Mühle

zwei weitere Restaurants für bis zu 25 Personen

Inhaberin: Roswitha Koch
landhotel@neuwiese.de • landhotel@t-online.de
oder 03571-42 98 0
www.landhotel-neuwiese.de



WIR SIND DABEI

JAwort

Die Hochzeitsmesse

10.01. + 11.01.2026

HAARPFLEGE-DRESDEN.DE  MEHR ALS EIN FRISEUR

Braut- und Festfrisuren + Braut-Make-up



Bridal-Date + Junggesellinnenabschiede

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen:

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Die Stabsstelle Projekt SAP S/4 HANA des Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31. Dezember 2027 eine

Teilprojektleitung SAP S/4HANA Buchhaltung/Kasse (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: GB3251202

Bewerbungsfrist: 16. Januar 2026

■ Das Jobcenter Dresden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter Ombudsstelle/ Kundenreaktionsmanagement (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9c
Chiffre: JC251201

Bewerbungsfrist: 16. Januar 2026

■ Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt sucht zum 1. April 2026 befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung mit der Option der anschließenden Entfristung einen

Lebensmittelkontrolleur (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe E 9a/
Besoldungsgruppe A 9

Chiffre: 36251101

**Bewerbungsfrist: 20. Januar 2026
(Verlängerung)**

■ Die Museen der Stadt Dresden suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Restaurator Zeichnungen, Grafik und Schriftgut (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 43251201

**Bewerbungsfrist: 21. Januar 2026
(Verlängerung)**

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



Wochenmärkte bieten frische Produkte

Regionale Lebensmittel und Waren auf zwölf Märkten in Dresden

Händlerinnen und Händler aus der Region bieten auf den zwölf Dresdner Wochenmärkten frische Lebensmittel sowie eine breite Palette weiterer regionaler

Produkte an.

Besonders viele Besucherinnen und Besucher verzeichnen der größte Dresdner Markt auf der Lingnerallee.

Markt	Wochentag	Abweichungen
Alaunplatz	Donnerstag, Samstag	siehe unten
Bönischplatz	Mittwoch	
Königstraße Bauernmarkt	Samstag	
Hellerau	Freitag	
Kopernikusstraße	Donnerstag	
Jacob-Winter-Platz	Mittwoch, Freitag	
Reißigerstraße	Dienstag	
Stralsunder Straße	Donnerstag	
Münchner Platz	Mittwoch	siehe unten
Lingnerallee Sachsenmarkt	Freitag	
Schillerplatz	Dienstag, Donnerstag, Samstag	
Wasaplatz	Donnerstag	nur 1.2. bis 15.11.

Um die Wochenmärkte an einigen Feiertagen nicht ausfallen zu lassen, wurden bereits Ersatztermine festgelegt:

- Lingnerallee Sachsenmarkt
- Karfreitag, 3. April – vorverlegt auf Gründonnerstag, 2. April 2026
- Freitag, 1. Mai – vorverlegt auf Donnerstag, 30. April 2026
- Freitag, 25. Dezember – vorverlegt auf Mittwoch, 23. Dezember 2026

■ Freitag, 1. Januar 2027 – vorverlegt auf Mittwoch, 30. Dezember 2026

Münchner Platz

■ Buß- und Betttag, 18. November – vorverlegt auf Dienstag, 17. November 2026

(Alle Termine vorbehaltlich Änderungen.)

www.dresden.de/maerkte

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Waisenhausstraße 14
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz

Daniel Heine, Amtsleiter (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert, Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 28 54
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholtstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksamtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagenstellen sind unter www.dresden.de/amsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amsblatt

Nächste Vergabekonferenz am 13. Januar

Anmeldung ist bis Sonntag, 11. Januar, möglich

Am Dienstag, 13. Januar 2026, findet von 14.30 bis 17 Uhr die nächste Vergabekonferenz statt. Veranstaltungsort ist das Neue Rathaus Dresden, Plenarsaal, Rathausplatz 1.

Vertreterinnen und Vertreter städtischer Ämter, Eigenbetriebe, Tochtergesellschaften sowie des Freistaates präsentieren ab April 2026 zur Vergabe anstehende Projekte und Leistungen. Die frühzeitige Bekanntgabe bietet interessierten Firmen und Dienstleistern eine bessere Planbarkeit. Außerdem besteht während der Konferenz die Möglichkeit, Fragen rund um die Vergabeverfahren

zu stellen. Bürgermeister Jan Pratzka eröffnet die Veranstaltung. In seinem Geschäftsbereich ist neben dem Amt für Wirtschaftsförderung auch das Zentrale Vergabebüro angesiedelt.

Die Anmeldung für die Teilnahme an der Vergabekonferenz erfolgt unter: <https://mitdenken.sachsen.de/1055279> und kann bis Sonntag, 11. Januar 2026, vorgenommen werden. Weitere Informationen zur Konferenz gibt es unter dem angegebenen Link.

www.dresden.de/vergabekonferenz

Gelbe-Tonne-Entsorger setzt Sammlung fort

Nehlsen Sachsen GmbH leert weiterhin die Gelben Tonnen und Säcke

Zum 1. Januar 2026 haben die Dualen Systeme in Deutschland die Sammlung von Verpackungsabfällen neu vergeben. In Dresden bleibt alles wie bisher: Auch in den nächsten drei Jahren leert die Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG die Gelben Tonnen und holt die Gelben Säcke ab.

Wann die Abfallbehälter geleert werden, steht im Internet unter www.dresden.de/abfuhrkalender sowie unter www.dresden.de/stadtplan/abfall. Gelbe Säcke sind in den Bürgerbüros und Ortschaftsverwaltungen, auf allen städtischen Wertstoffhöfen und beim Unternehmen selbst, auf der Pforzheimer Straße 1 in Coschütz/Gittersee, erhältlich. Die

Gelben Säcke sind ausschließlich für die Sammlung von Verpackungsabfällen gedacht und dürfen nicht zur Befüllung der Gelben Tonne oder anderer Abfalltonnen genutzt werden.

Bei Fragen zum Leerungstermin oder Beschwerden zu einer nicht erfolgten Leerung stehen die Mitarbeiter der Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG per E-Mail an disposition.dresden@nehlse.com oder telefonisch unter (08 00) 4 45 54 55 zur Verfügung. Die Hotline wird von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr besetzt sein. Wenn wegen Feiertagen auch am Sonnabend geleert wird, ist die Hotline an diesem Tag bis 14 Uhr erreichbar.



In einer Zeit, in der sich unser Bewusstsein für Gesundheit und Lebensqualität stetig erhöht, steht der Wert eines erholsamen Schlafs unumstritten im Vordergrund. Nicht nur die Dauer, sondern vor allem die Qualität unseres Schlafs hat einen enormen Einfluss auf unsere tägliche Performance, unseren mentalen Stärke und unser allgemeines Wohlbefinden. In diesem Zusammenhang spielt die Auswahl der richtigen, zum eigenen Körper passenden Matratze eine entscheidende Rolle. Tiefer Schlaf ist für die Regeneration des Körpers unverzichtbar. Während dieser Phase repariert der Körper Zellen, baut Muskelgewebe auf und regeneriert das Immunsystem. Ergonomische Matratzen fördern durch ihre spezifische Zoneneinteilung eine bessere Blutzirkulation und sorgen dafür, dass der Körper in einer optimalen Position liegt. Dies unterstützt nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Erholung. Die Wirbelsäule, ein zentrales Element unseres Bewegungsapparats, besitzt von Natur aus eine charakteristische S-Form. Diese Form muss auch im Liegen erhalten bleiben, um Verspannungen und Schmerzen zu vermeiden. Ergonomische Matratzen mit speziellen Zonen unterstützen dabei, indem sie unterschiedliche Bereiche des Körpers gezielt abstützen. Der Bereich der Lendenwirbelsäule etwa, der oftmals als Schmerzquelle dient, benötigt eine individuell stabilere Unterstützung, während die Schulterzone, um Druckstellen zu vermeiden, eine weichere Struktur erfordert. Unsere Körper und deren Anforderungen wandeln sich im Laufe unseres Lebens ständig. Dies stellt auch besondere Anforderungen an unsere Schlafunterlage. Die modular aufgebauten ergonomischen Matratzen bieten hier einen entscheidenden und nachhaltigen Vorteil. Je nach physischem Zustand, ob durch Gewichtszunahme, Schwangerschaft oder andere Faktoren, können einzelne Matratzen-Module verändert bzw. ausgetauscht werden. Dies gewährleistet eine stets optimale Unterstützung der Liegesituation und verhindert, dass man sich eine komplett neue Matratze anschaffen muss, wenn sich die körperlichen Bedürfnisse ändern. Die individuelle Körpervermessung für einen maßgeschneiderten Schlaf. Unser Liegesimulator nutzt hochmoderne Technologien, um eine detaillierte Körpervermessung durchzuführen. In einem kurzen und einfachen Prozess werden verschiedene Parameter wie Druckverteilung, Gewicht und Körperkonturen erfasst. Basierend auf diesen Daten wird eine Matratzenkonfiguration vorgeschlagen, die exakt auf den jeweiligen Nutzer abgestimmt ist. Besuchen Sie uns, erleben Sie den Liegesimulator und entdecken Sie, wie eine individuell konfigurierte Matratze Ihren Schlaf revolutionieren kann.

Ihre Experten für ergonomische Matratzen und Bettsysteme



Welche Matratze braucht Ihr Körper?

Messung am Liege-Simulator gibt Auskunft!



schlaf
optimal

Gutschein
15 % Rabatt auf
Matratzen
bis 20.02.2026

www.schlafoptimal-dresden.de

Am Liegesimulator zu Ihrer Zufriedenheit

in einfachen Schritten zur optimalen Matratze und Bettausstattung



KIRCHNER®

HÖHENVERSTELLBARE KOMFORTBETTEN MIT NIVEAU

0351 - 42 750 348

- Sie liegen und schlafen bestmöglich erholsam
- Ihr Körper als Maßstab für Ihre persönliche Matratze
- jederzeit veränderbar in der Nachbetreuung
- Vermeidung von Rücken- und Schlafproblemen
- überdurchschnittlich lange nutzbare Modulmatratzen

Endlich erholsam schlafen



SchlafOptimal Dresden · Borsbergstraße 25
Di.-Fr. 09.30-18:00 Uhr · Sa. n.V.

Michel-Reisen

03586 - 76540

Ihr Reisepartner aus der Oberlausitz

→ Haustürabholung in Dresden & Umgebung inklusive



Erholen – Kuren – Baden – Relaxen

Insel Rügen – Relaxen im Seebad Binz – Hotel mit Schwimmbad & am Strand

6 Tage 01. - 06.02.26 / 10. - 15.02.26 / 06. - 11.04.26 ab 549,- €

8 Tage 01. - 08.03.26 / 21. - 28.03.26 / 10. - 17.04.26 / 04. - 11.05. / 11. - 18.06. u.a. ab 679,- €

Insel Usedom – Seebad Zinnowitz – Hotel mit Schwimmbad & 100 m vom Strand

5 Tage 18. - 22.02. / 16. - 20.03. / 28.03. - 01.04.26

Inselrundfahrt & Sauna inklusive

ab 529,- €

Ostsee – Insel Wollin & Seebad Misdroy Hotel mit Schwimmbad

5 Tage 18. - 22.02. / 16. - 20.03. / 28.03. - 01.04.26

ab 399,- €

7 Tage 20. - 26.04. / 25. - 31.05. / 08. - 14.06. / 05. - 11.07. u. a. ab 759,- €

Ausgewählte Reiseangebote Winter & Frühjahr 2026

Hamburg - Hafenmetropole an der Elbe –

Musicals „König der Löwen“ / „Michael Jackson“ zubuchbar

2 Tage 21.-22.03.26 (SA-SO)

ab 225,- €*

4 Tage 20. - 26.04. / 25. - 31.05. / 10. - 13.08.26 / 11. - 14.10.26

ab 419,- €

Starlight-Express in Bochum

2 Tage 07.-08.02.26 (SA-SO in den Winterferien),

ab 249,- €*

Tickets PK4 inklusive, andere Kategorien zubuchbar

Musikalische Eröffnungsreise Müritz – Templin – Uckermark

3 Tage 13.-15.03.26 – inklusive Konzert im Hotel mit Schlagerduo Diana & Marco

399,- €

Toskana im Frühlingszauber mit Pisa, Montecatini Terme

6 Tage 25.-30.03.26

629,- €

Frühling Italienische Küste & Ligurische Riviera – Cinque Terre – Portofino

7 Tage 28.03.-03.04. / 16.-22.06.26 – inkl. Ausflüge Weihnachtsmarkt Innsbruck

869,- €

Tulpenblüte in Holland - Europastadt Brüssel & Grachten in Brügge

5 Tage 30.03.-03.04.26 / 03.-07.04.26 / 12.-16.04.26 u. a.

ab 679,- €

Paris – Highlights & Seine-Schiffahrt – Versailles – Euro-Disneyland zubuchbar

5 Tage 06.-10.04. / 13.-17.07. / 03.-07.08. / 12.-16.10.26

ab 549,- €

Winterurlaub in den Südtiroler Dolomiten

Skigebiete Kronplatz – Sella Ronda – Obereggen u. a.

8 Tage 10.-17.01. / 17.-24.01. / 07.-14.03.26

ab 979,- €

4* Hotel „Die Waldruhe“ bei Kiens mit Sauna & Schwimmbad

Europa entdecken

Lago Maggiore – Comer See – Mailand – Lugarner See

6 Tage 03.-08.04. (F) / 19.-24.04. / 03.-08.05. / 25.-30.05. u.a.

ab 719,- €

Spanien & Portugal – Busrundreise

12 Tage 18.04.-29.04.26

ab 1.829,- €

Montenegro – Albanien – Kroatien

9 Tage 21.04.-29.04.26 / 16.05.-24.05.26 / 29.09.-07.10.26

ab 999,- €

Südfrankreich & Marseille

10 Tage 25.04.26-04.05.26 / 11.07.26-20.07.26 / 10.10.26-19.10.26

ab 1.199,- €

Sardinien – Rundreise

9 Tage 30.04.26-08.05.26

ab 1.149,- €

Korsika – Rundreise

9 Tage 14.05.26-22.05.26

ab 1.299,- €

Sizilien & Äolische Inseln

11 Tage 12.05.26-22.05.26 / 31.08.26-10.09.26

ab 1.329,- €

Rumänien – Rundreise

12 Tage 15.05.26-26.05.26

ab 1.629,- €

Fürstentum Andorra & Barcelona

10 Tage 08.06.26-17.06.26 / 20.07.26-29.07.26 / 13.09.26-22.09.26

ab 979,- €

Fjorde Norwegens & Westkap

9 Tage 09.06.26-17.06.26 / 23.06.26-01.07.26 /

14.07.26-22.07.26 / 04.08.26-12.08.26

ab 1.769,- €

Baltikum-Rundreise-Vilnius & Stockholm - NEU

10 Tage 04.07.26-13.07.26

ab 1.729,- €

London & Südengland

10 Tage 06.07.26-15.07.26

ab 1.869,- €

Schottland & Northwest Highlands

9 Tage 14.09.26-22.09.26

ab 1.599,- €

Griechenland – Rundreise - NEU

12 Tage 10.10.26-21.10.26

ab 1.839,- €

Termine in den Schulferien in Sachsen



KATALOG